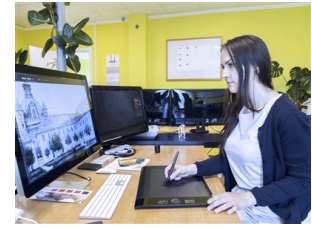


Gestaltungstechnische/r Assistent/in

Berufstyp	Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Schulische Ausbildung an Berufsfachschulen (landesrechtlich geregelt)
Ausbildungsdauer	I.d.R. 2 Jahre
Lernorte	Berufsfachschule und Praktikumsbetrieb



■ Was macht man in diesem Beruf?

Gestaltungstechnische Assistenten und Assistentinnen wirken an der Konzeption von Druckerzeugnissen, Online-Medien oder Bildschirmseiten mit. In den Bereichen Grafik/Design und Medien/Kommunikation setzen sie Kundenangaben bzw. -wünsche in multimediale Produkte wie Internetauftritte oder CD-ROMs um. Hierfür übernehmen sie Text-, Grafik- und Videodaten, bearbeiten und kombinieren sie unter grafischen Aspekten. Auch erstellen sie Druckvorlagen für Prospekte, Kataloge oder Plakate. Im Bereich Screen-Design arbeiten sie die Benutzeroberflächen von Online- und Offline-Medien mit aus. Dabei verwenden sie Stilelemente wie Farbe, Formen und Schriften sowie Fotos, Animationen, Musik oder Videos.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Gestaltungstechnische Assistenten und Assistentinnen finden Beschäftigung

- in Werbeagenturen und Verlagen
- in Druckereien und Betrieben der Druck- und Medienvorstufe
- bei Rundfunkveranstaltern
- in Softwarefirmen

Arbeitsorte:

Gestaltungstechnische Assistenten und Assistentinnen arbeiten in erster Linie

- in Designateliers
- in Büroräumen

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- in Besprechungsräumen
- beim Kunden

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Für die Ausbildung wird i.d.R. ein **mittlerer Bildungsabschluss** vorausgesetzt. Die Berufsfachschulen wählen Bewerber/innen nach eigenen Kriterien aus.

■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Kreativität und Sinn für Ästhetik (z.B. Entwerfen von Gestaltungselementen)
- Geschicklichkeit und zeichnerische Fähigkeiten (z.B. Arbeiten mit Grafiksoftware, Erstellen von Zeichnungen und Illustrationen)
- Räumliches Vorstellungsvermögen (z.B. beim Umsetzen von Entwürfen)
- Kundenorientierung und Flexibilität (z.B. Bearbeiten von Vorlagen nach Kundenwunsch, wechselnde Arbeitsaufgaben)

Schulfächer:

- Kunst (z.B. Kenntnisse in der Farb- und Formenlehre beim Gestalten von Entwürfen)
- Mathematik (z.B. bei der Ermittlung von Produktionskosten)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Während der schulischen Ausbildung erhält man keine Vergütung. An manchen Schulen fallen für die Ausbildung Kosten an, z.B. Schulgeld, Aufnahme- und Prüfungsgebühren.

■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe

planet-beruf.de

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Berufs
Informations
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

